

Buchs

Rubrik «gesehen»

Text: Lars Altenhölischer | Bild: Jürg Seifert



In der niederländischen Stadt Roermond gibt es das «grav met de handjes» – das «Grab mit den Händchen»: Der Friedhof war 1858 durch Mauern in evangelische, katholische und jüdische Bereiche geteilt worden – ein deutliches Zeichen der konfessionellen Abgrenzung und Trennung, die sogar über den Tod hinaus sichtbar wurde. Das Ehepaar Jacobus van Gorkum und Josephina van Aefferden führte in jenen Jahren eine interkonfessionelle Ehe – er blieb zeitlebens evangelisch, sie katholisch. Das Bild nun zeigt ihr spezielles Grabmal, welches ihre Kinder aufstellen liessen: Sie wurden in direkt gegenüberliegenden Gräbern auf der evangelischen bzw. katholischen Seite der Friedhofsmauer beigesetzt – und aus den beiden Stelen ragen Arme, die sich über die Trennmauer hinweg die Hände reichen. Ich finde das ein wunderbares Bild, welches sich über damals geltende Trennlinien hinwegsetzt und damit ein grosses Zeichen setzt.

Zum Glück leben wir heute in einer anderen Zeit. Unsere Friedhöfe sind keine Symbole der Trennung. Vielmehr finden bei uns in Buchs Menschen ihre letzte Ruhestätte unabhängig von konfessioneller Zugehörigkeit und innerer Überzeugung (auch wenn die Möglichkeit einer Bestattung nach muslimischen Traditionen noch ausstehend ist). Hier gibt es ein Nebeneinander – und damit dann auch ein Miteinander, welches im Leben nicht immer möglich ist.

So ist unser Friedhof für mich Platz, an dem sich friedvolles Händereichen einüben lässt, wenn Hinterbliebene einander in ihrer Unterschiedlichkeit begegnen als solche, die sich in ihren Gefühlen der Trauer, des Abschieds, der Einsamkeit und auch der Hoffnung plötzlich ganz nahekommen. Vielleicht eine ganz besondere Gelegenheit, sich über Gräber und Grenzen hinweg die Hand zu reichen. ■



Bildquelle: wikipedia.com / Creative Commons

evang
Kirche
Buchs

Pfarrämter

Lars Altenhölischer, 081 756 66 42,
lars.altenhoelscher@evangkirchebuchs.ch

Patrick Siegfried, 081 756 22 43,
patrick.siegfried@evangkirchebuchs.ch

Diakone

Jürg Birchmeier, 081 756 22 92,
juerg.birchmeier@evangkirchebuchs.ch

Nina Frauenfelder, 081 756 22 61,
nina.frauenfelder@evangkirchebuchs.ch

Walter Moor, 081 756 22 66,
walter.moor@evangkirchebuchs.ch

Sekretariat

Marlene Bonderer, Kirchgasse 1, 081 756 22 93,
info@evangkirchebuchs.ch

Dienstag bis Donnerstag

8.30 Uhr bis 11.30 Uhr / 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

www.evangelischebuch.ch

Gottesdienste

Sonntag, 6. November	10 Uhr:	Gottesdienst zum Reformationssonntag, Pfr. Lars Altenhölischer Mitwirkung: Frauenchor Buchs
	18.30 Uhr	Go2be Abendgottesdienst, Diakon Jürg Birchmeier und Diakon Walter Moor
Sonntag, 13. November	10 Uhr:	Familiengottesdienst Aktion G, Mitwirkung SinGebetBand
Sonntag, 20. November	10 Uhr:	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Lars Altenhölischer
Sonntag, 27. November 1. Advent	10 Uhr:	Gottesdienst, Pfr. Rudy Van Kerckhove, Predigtreihe im Advent «Lichtgestalten»

Gottesdienste im Haus Wieden

Freitag, 4. November	10 Uhr:	Pfr. Patrick Siegfried
Freitag, 2. Dezember	10 Uhr:	Pfr. Lars Altenhölischer

Besuchsdienst

Eine Gruppe von Frauen und Männern besucht ältere Menschen auf Wunsch einmalig oder regelmässig zu Hause oder im Altersheim. Wenn Sie einen Besuch wünschen, das Bedürfnis nach Kontakt haben, oder gerne einmal über etwas Bestimmtes reden möchten, dann lassen sie es uns wissen.

Melden Sie sich bitte bei Bedarf bei Pfr. Patrick Siegfried, 081 756 22 43 oder patrick.siegfried@evangkirchbuchs.ch.

Turmgespräche

Pfr. Rudy Van Kerckhove lädt Sie zu Gesprächen in der Form von einem «Lehrhaus» im Taufzimmer ein.

Beim «Taufbefehl» heisst es, dass die Völker lernen sollen, was Jesus gelehrt hat. Im Lehrhaus wird gelehrt und gelernt. Es geht um das Gespräch mit dem, was aus der Vergangenheit zu uns gekommen ist: unsere Traditionen, unser Glauben, unsere Bibeltexte. Aber auch das fragen nach dem, wie diese uns in der Gegenwart begleiten, helfen bei der Gestaltung unseres Lebens.

Das erste Turmgespräch ist am Mittwoch, 2. November, von 16.30 bis 18 Uhr oder von 19.30 bis 21 Uhr zum Thema «Vorherbestimmung».

Wetti-Café und Hauskreis Wetti im Kirchgemeindehaus

Weil die Räume im Haus Wetti anderweitig genutzt werden, findet das Wetti-Café und der Hauskreis Wetti seit August regelmässig im Kirchgemeindehaus statt. Jeweils am 2. Donnerstag im Monat treffen sich Bewohnende der Alterswohnungen, aber auch andere Seniorinnen und Senioren zu einem gemeinsamen Nachmittag mit einem feinen Zvieri, mit Plaudern, Geschichten, Singen und manchmal auch mit Musik.

Die nächsten Termine sind am 10. November und am 8. Dezember von 14 bis 16 Uhr. Silvia Nigg, Maja Jäger und das Helferteam freuen sich auf viele Teilnehmende.

In der Seniorenandacht «Hauskreis Wetti», die alle zwei bis drei Wochen mittwochs von 9.45 bis 10.45 Uhr im Kirchgemeindehaus stattfindet, bedenken wir biblische Gedanken, singen altbekannte Lieder und haben Zeit vor Gott. Kontaktperson ist Pfr. Lars Altenhölcher. Ein Fahrdienst vom Haus Wetti startet jeweils um 9.30 Uhr.

Die nächsten Daten: 9. und 30. November.

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Am 20. November ist der letzte Sonntag im Kirchenjahr, bevor der Advent beginnt. Der Ewigkeitssonntag ist der Tag, an dem die evangelischen Kirchen der verstorbenen Menschen gedenken und speziell für ihre trauernden Angehörigen da sein möchten.

Wir laden alle, die eine nahestehende Person verloren haben, ganz herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst um 10 Uhr in die Kirche ein. Spezielle Musik, Gedanken, Lieder, Gebete, Stille, das Anzünden einer Kerze und Worte des Zuspruchs können für Menschen auf dem Weg der Trauer eine Unterstützung sein. So möchten wir unterwegs sein auf dem Weg des Lebens in seiner ganzen Vielfalt.

Predigtreihe «Lichtgestalten»

In der Advents- und Weihnachtszeit möchten wir uns in einer speziellen Predigtreihe verschiedenen «Lichtgestalten» der biblischen und kirchlichen Tradition widmen und so der Zeit der Lichter einen besonderen Glanz geben – im Wissen um die Tatsache: «Wo Licht ist, ist auch Schatten». Lassen sie sich überraschen von verschiedenen Perspektiven der vorweihnachtlichen Zeit.

Die Reihe beginnt am 1. Advent, Sonntag, 27. November. Nähere Infos auf der Homepage und den aufliegenden Flyern.

Rubrik «geknippst»

Text und Foto Gerd Hayenga



Jesus spricht zu ihr:
Ich bin die
Auferstehung und das
Leben. Wer an mich
glaubt, der wird leben,
ob er gleich stürbe.

Veranstaltungen

TURMGESPRÄCHE

Mittwoch 2. November und 23. November, jeweils um 16.30 Uhr und 19.30 Uhr im Taufzimmer in der Kirche

MITTAGSTISCH FÜR SENIOREN

Donnerstag, 3. November, um 12 Uhr im Kirchgemeindehaus

CHECK IN

Freitag 4. November, 11. November, 18. November und 25. November, jeweils um 19 Uhr im Jugendraum im Kirchgemeindehaus

SENIORENANDACHTEN «HAUS WETTI»

Mittwoch, 9. November und 30. November, jeweils um 9.45 Uhr im Kirchgemeindehaus

MITTAGSTISCH FÜR SENIOREN

Donnerstag, 1. Dezember, um 12 Uhr im Kirchgemeindehaus